

Beschlussauszug

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Cronenberg vom 16.11.2011

4. Temporäre Einbahnstraßenregelungen und Haltverbote zur Optimierung des Winterdienstes

Vorlage: VO/0835/11

Frau Schmidt erklärt, die CDU-Fraktion stimme der Drucksache zu und begrüße insbesondere die darin genannten Maßnahmenpunkte zur Verbesserung der Verkehrssituation bei winterlichen Bedingungen.

Herr Bock stimmt grundsätzlich ebenfalls zu. Ihm seien die angegebenen Zeiten vom 01.11. bis 28.02 zu starr, zumal die Maßnahmen tlw. auch Parkplätze kosten würde, auf die nicht unnötigerweise verzichtet werden sollte. Er plädiere dafür, die Schilder erst dann auszuklappen, wenn drei Tage vorher Schneefall angekündigt werde. Außerdem könne die Zeit bis 28.02. u. U. auch zu kurz sein, denn im März (und manchmal sogar Anfang April) fielen ebenfalls oft große Schneemengen.

Herr Herkenberg fände eine flexible Handhabung ebenfalls besser. Er werde sich dafür einsetzen. Allerdings wisse er nicht, welche verkehrsrechtlichen Punkte ggf. dabei berücksichtigt werden müssten.

Beschluss der Bezirksvertretung Cronenberg vom 16.11.2011:

Die Bezirksvertretung beschließt die Drucksache gem. den nachfolgenden 5 Punkten des Beschlussvorschlages, unter Berücksichtigung der flexibleren Handhabung der Sperrzeiten entsprechend den winterlichen Anforderungen:

1. Im Schulweg werden zwischen Cronenfelder Straße und Mastweg zwei Haltverbotstrecken mit einer Wirksamkeit von November bis Februar zur Gewährleistung des Begegnungsverkehrs eingerichtet.
2. Der Mastweg wird von November bis Februar ab Haus-Nr. 201 bis Haus-Nr. 4 als Einbahnstraße ausgewiesen.
3. Der Sollingweg wird von November bis Februar zwischen Odenwaldweg und Küllenhahner Straße zur Einbahnstraße.
4. In der gleichen Zeit wird die Straße Am Burgholz ab Küllenhahner Straße und die Nesselbergstraße bis Küllenhahner Straße zur Einbahnstraße.
5. In der Küllenhahner Straße 227 bis 231 wird von November bis Februar eine Haltverbotstrecke angeordnet, um den Einbiegeradius des Busses zu gewährleisten.

Einstimmigkeit

Für die Richtigkeit des Beschlusses, unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Sitzungsniederschrift:

Holger Müller
(Schriftführer)